



Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 19. Oktober 2017

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Kostenloser Eintritt im Kindermuseum „Frida und Fred“ für InhaberInnen des „Hunger auf Kunst und Kultur“-Passes

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

meine Frage bezieht sich auf die Möglichkeit von InhaberInnen des „Hunger auf Kunst und Kultur“-Passes, die Angebote des Kindermuseums „Frida und Fred“ zu nutzen. Seit 2006 erhalten Menschen, deren Einkommen unter der Armutsgefährdungsgrenze liegt, mit dem „Hunger auf Kunst und Kultur“-Pass kostenlosen Zugang zu Kunst- und Kulturangeboten. Der Kulturpass wird von 171 Kulturveranstalter*innen in Graz und der Steiermark akzeptiert. Auch im Kindermuseum „Frida und Fred“ ist ein kostenloser Besuch der Ausstellungen möglich. Im Gegensatz zu anderen Museen wie dem Kunsthaus und dem GrazMuseum kann man das Kindermuseum mit dem Kulturpass aber nur zweimal besuchen. In anderen Museen hingegen sind beliebig viele Eintritte möglich.

Als Mutter eines zweijährigen Kindes weiß ich aus eigener Erfahrung, dass man gerade im Kindermuseum die gleiche Ausstellung durchaus mehrmals besucht. Bei Regenwetter ist das Kindermuseum einer der wenigen innerstädtischen, konsumfreien Aufenthaltsorte, die man mit Kindern jeden Alters besuchen kann. Kinder aus sozioökonomisch schlechter gestellten Familien haben im Allgemeinen oftmals nicht ausreichenden Zugang zu Freizeit- und Bildungsangeboten. Deswegen sollte armutsgefährdeten Familien über den Kulturpass ein kostenloser Zugang zum Kindermuseum, den sie beliebig oft nutzen können, ermöglicht werden.

Deswegen richte ich folgende Frage an Sie:

Welche Schritte werden Sie setzen, damit armutsgefährdete Familien mit dem „Hunger auf Kunst und Kultur“-Pass beliebig oft kostenlosen Zugang zum Kindermuseum „Frida und Fred“ erhalten?

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. H.', is centered on the page.